

Institut für Kino und Filmkultur
Mauritiussteinweg 86-88
50676 Köln

Bitte
frankieren

Veranstaltungsort:

Filmpalette
Lübecker Straße 15
50668 Köln
(Die Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung)

Termin:

14. September 2007 (Freitag)
14.00 - 18.00 Uhr

Kosten:

20,- Euro, IKF-Mitglieder: 10,- Euro
Wir bitten, die Tagungskosten bei Ihrer Ankunft bar zu begleichen.

Referenten:

Bernhard André, Enkhuizen
Johannes Sievert, Köln (ifs)
Michael M. Kleinschmidt, Köln

Veranstalter:

Institut für Kino und Filmkultur e.V. (IKF)

Tagungsmoderation:

Horst Walther (IKF)

Anmeldung (Brief oder Fax) mit dem anhängenden Abschnitt bei:
Institut für Kino und Filmkultur
Mauritiussteinweg 86-88
50676 Köln

Tel.: (0221) 3974850
Fax: (0221) 3974865
E-Mail: tagung@film-kultur.de



**Institut für Kino
und Filmkultur**



Thematische Kurz-Fachtagung

Gewalt im Film

Formen – Wirkungen – Analysen

14. September 2007
in der Filmpalette Köln

IKF-Kurz-Fachtagungen

Die thematischen Kurz-Fachtagungen des Instituts für Kino und Filmkultur (IKF) finden im Kölner Kino Filmpalette statt. Es gibt ein bis zwei Vorträge, Diskussionen und einen Kinofilm in voller Länge. Ziel der Fachtagungen ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film, die Initiierung eines Diskurses zu inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten der Medientheorie, die Einübung in die Praxis der Filmanalyse, die Vermittlung von Wissen über Filmgeschichte und Filmformen, die Thematisierung der Filmtheorie als zentralem Bestandteil von Gesellschaftstheorie, die Diskussion des modernen medientheoretisch geprägten Erfahrungsbegriffs, die Auseinandersetzung mit dem Begriff Medienkompetenz, die Frage der Vermittlung von Medienwissen im Bildungsbereich.

Angesprochen sind alle Interessierten, vor allem Pädagogen und Multiplikatoren aus dem Bildungsbereich.

Programm:

Bernhard André (Referent und Autor des IKF), präsentiert und diskutiert den eindringlichen und oscar-nominierten schwedischen Spielfilm „Evil“ (Schweden 2003, Mikael Häfström). Der Film beruht auf dem autobiografischen Bestseller-Roman des schwedischen Autors Jan Guillou. Der Film, der in voller Länge gezeigt wird (107 Min.), erzählt die Geschichte von Erik, einem Schüler, der sich mit der Gewalt an seiner Schule auseinandersetzen muss. Der Film wurde vom IKF bei zahlreichen Schulveranstaltungen und Lehrerfortbildungen eingesetzt. Michael M. Kleinschmidt (IKF) stellt die Erfahrungen vor und weist auf thematische und curriculare Anknüpfungspunkte des hervorragend für die Bildungs- und Präventionsarbeit geeigneten Films hin.



Bernhard André und Regisseur Johannes F. Sievert (Absolvent der ifs Köln) präsentieren und diskutieren den Kurzfilm „**Koma**“ (Deutschland 2006, Johannes F. Sievert). Der filmsprachlich brillant aufgelöste Kurzfilm (10 Min.) erzählt von einem jugendlichen Amokläufer und liefert alle formalen Momente zur Analyse der modernen Ästhetik von Gewaltdarstellungen. Die Analyse von „Koma“ berührt die wesentlichen Momente der filmkompetenten Auseinandersetzung mit Gewalt im Film.



Mit dem Kurzfilm „Koma“ startet die IKF-Kurzfilm-Edition (mit dem Recht zur nicht-gewerblichen öffentlichen Vorführung), die neben den Kurzfilmen (auf DVD) viele weitere Materialien auf einer CD-ROM enthält, darunter das pädagogische Begleitmaterial des IKF mit praktischen Anregungen für den Unterricht und Erwachsenenbildung sowie weiteres Bonus-Material (u. a. Drehbuch und Auflösung, Storyboard-Auszüge).

Die Tagung wird moderiert von Horst Walther (IKF).

Hinweis: Gerne organisiert das Tagungsteam im Anschluss an die Kurz-Tagung einen gemeinsamen Umtrunk, vorzugsweise in der Kölschen Gaststätte „Schreckenskammer“. Bitte geben Sie wegen der notwendigen Tischreservierung bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen möchten.

Hinweis für Teilnehmer, die von außerhalb anreisen und übernachten wollen: Das IKF ist Ihnen gerne bei der Suche einer Übernachtungsmöglichkeit behilflich. Nehmen Sie in diesem Fall bitte mit uns Kontakt auf.

Vorankündigung: Die Kurz-Fachtagung am 16. November (Freitag, 14-18 Uhr) widmet sich dem Schwerpunkt Literaturverfilmungen. Referentinnen werden Alice Bienk (Lehrerin und Autorin von „Filmsprache – Einführung in die interaktive Filmanalyse“) und Petra Schepers (Lehrerin und Autorin von filmpädagogischem Begleitmaterial) sein.

Verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung

IKF-Kurz-Fachtagung: Gewalt im Film
am 14.09.2007 in der Filmpalette Köln

(Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name:

Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

.....
(Datum und Unterschrift)

IKF-Mitgliedsnummer:

Ich nehme voraussichtlich an dem Umtrunk am Abend teil / nicht teil (Nicht-zutreffendes bitte streichen).

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Tagungsunterlagen und Anfahrtsbeschreibung.

Anmeldeschluss: Freitag, 7. September.